

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 46 (1904)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Diverses

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Der Umstand, dass nur die Kühe, die zum gleichen Stiere geführt wurden, erkrankten, führte den Verfasser zur Ansicht, dass die Ansteckung vom Stiere ausgegangen sei. In der Tat fand S. den Penis des Stieres gerötet und geschwollen.

Die Kühe, die zuerst vom Stier bedeckt worden sind, erkrankten viel stärker und blieben unbefruchtet, trotz wiederholter Zulassung zum Stier und mussten der Schlachtbank überliefert werden.

Bei der Sektion erkannte man den Uterus grösser mit verdickten Wandungen, halbgefüllt mit dem oben beschriebenen Schleim.

Die Tiere, welche zuletzt zum Stier geführt worden sind, erkrankten leichter. Der Ausfluss verlor sich nach und nach. Nach einem Jahr wurden sie wieder trüchtig. *Giovanoli.*

## D i v e r s e s.

### Über Lactagoga.

Anlässlich eines staatsrechtlichen Rekurses des Apothekers Caspari in Vevey gegen eine Verfügung der zürcherischen Regierung kam der Bundesrat u. a. dazu, Versuche anstellen zu lassen über die Wirksamkeit eines vielfach angepriesenen sogen. milchtreibenden Mittels, das „Lactogénine“.

Die Herren Prof. Dr. Hess und Heffter in Bern und Dr. Lotz in Basel wurden mit der Aufgabe betraut. Die Versuche wurden bei 5 Versuchs- und 5 Kontrollkühen der landw. Schule in Rüti vorgenommen und erstreckte sich die Beobachtungszeit vom 11. Februar bis 28. März 1903.

Dabei ergab sich neuerdings die Unwirksamkeit dieser milchtreibenden Mittel bei an sich gesunden Tieren; die Verabfolgung des aus Kalziumphosphat, ferrum carbonicum saccharatum, fructus anisi und foeniculi, Herba gelegae und Folia

jaborandi komponierten Pulvers hatte weder auf Quantität, noch auf Qualität der Milch irgend einen Einfluss.

Es stimmt dieses Resultat überein mit denjenigen von früher angestellten bezüglichen Versuchen von Prof. Hess, Dr. Schaffer und Dr. Bondzynski und bestätigt, dass die Wirkung der Lactagoga auf die Milchdrüse der gesunden Tiere höchst zweifelhaft ist. Anders mag sie sein bei kranken bzw. rekonvaleszenten Tieren.

Beiläufig sei noch bemerkt, dass der Bundesrat den Rekurs abwies, wodurch die Verfügung der Zürcher Regierung, dass Anpreisung und Verkauf dieser Mittel im Gebiet des Kantons Zürich verboten sei, in Kraft blieb. Z.

## Neue Literatur.

**Lehrbuch der Allgemeinen Tierzucht** von Dr. G. Püsch, Professor an der tierärztlichen Hochschule in Dresden und Landestierzuchtdirektor. Mit 195 Abbildungen. Stuttgart, Verlag von Ferdinand Enke, 1904. Preis 11 M.

Der auf dem Gebiete der Tierzucht rühmlichst bekannte Verfasser hat ein neues Werk unter obigem Titel erscheinen lassen.

Auf 346 Seiten behandelt der Autor in 7 Abschnitten: Die Bedeutung der landwirtschaftlichen Haustiere, deren zoologische Stellung und geschichtliche Entwicklung, die Arten, die Rassen, die Zeugung, die Züchtung, die Zuchtmassnahmen des Staates und der landwirtschaftlichen Vertretungskörperschaften, die Haltung der Zuchttiere.

In einem Anhange finden sich noch Formulare, Mitteilungen über Körscheine, Körordnungen, Zuchtbuchführung und Abstammungsnachweise.

Obwohl unsere Zeit reich ist an Literatur aus dem Gebiete der Tierzucht, so ist ein solches Sammelwerk, das spe-